



# Der Klassenrat

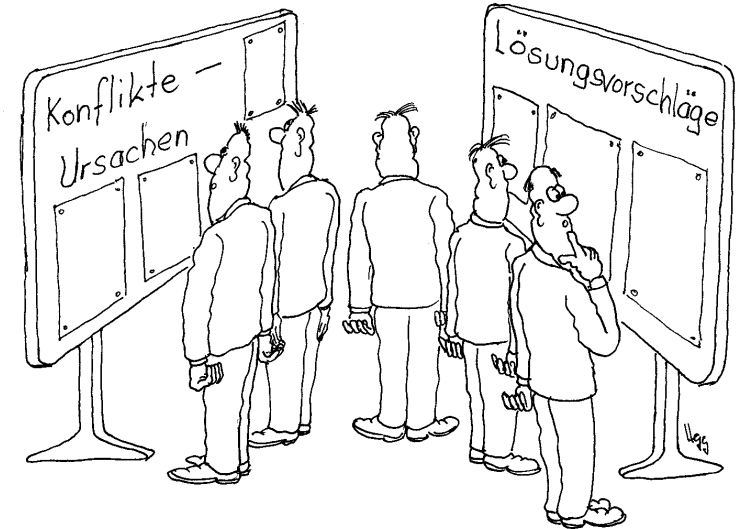




## Was ist das?

Ist eine besondere Form des demokratischen Lernens (aus der Freinet-Pädagogik) und stellt nicht nur eine Möglichkeit dar, um Jugendliche auf die in der Gesellschaft herrschenden Regeln vorzubereiten, sondern kann die Voraussetzung bilden, damit Schüler/-innen mehr Verantwortung für ihr Klassenleben und Schulleben übernehmen!

Der Klassenrat ist eine institutionalisierte, regelmäßige Zusammenkunft aller Schüler/-innen einer Klasse (+ Lehrer/-in) mit deutlich strukturiertem Ablauf und klarer Rollenverteilung.



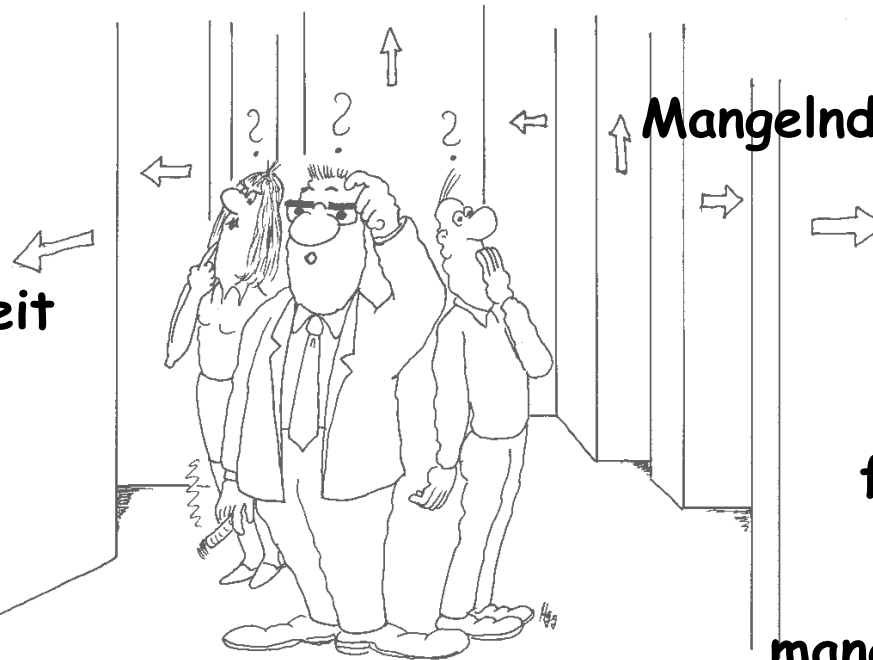
## Defizite im persönlichen Verhalten (Ehrlichkeit, Höflichkeit, Freundlichkeit)

Mangelnde  
Konfliktfähigkeit

Mangelnde  
mündliche und  
schriftliche  
Ausdrucksfähigkeit

Mangelnde  
Allgemeinbildung

Mangelnde  
Persönlichkeitsbildung



mangelnde Disziplin

Mangelnde Leistungsbereitschaft

mangelndes  
Problembewusstsein

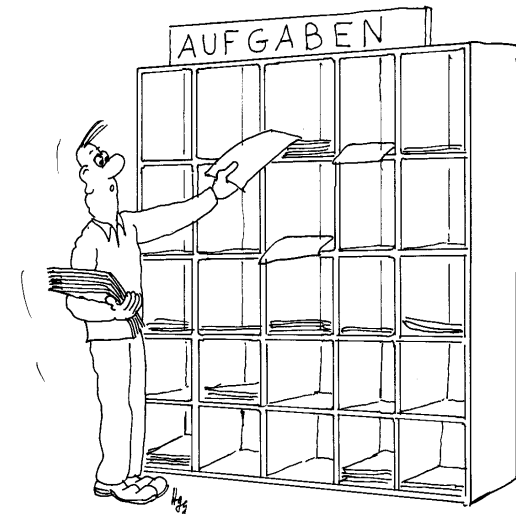
fehlende Teamfähigkeit

mangelnde Rechtschreibung

## Merkmale des Klassenrats

Vorab: Den Klassenrat gibt es nicht!

- Er findet regelmäßig und im Stuhlkreis statt
- Es herrscht eine klare Aufgabenverteilung
  - Schüler/-in übernimmt die Moderation
  - 1-2 Schüler/-innen sind Protokollanten
  - Zeitmanager
  - Ruhechef u.a. möglich
- Wechseln der Aufgaben
- Der Lehrer/ die Lehrerin hat nur Mitspracherecht
- Alle Teilnehmer/-innen sind gleichberechtigt
- Hohe Eigenständigkeit der Schüler/-innen (fast autark)
- Themen, die besprochen werden sollen, werden zuvor schriftlich gesammelt (Festlegung der Tagesordnung)
- Jedes Mitglied hat ein Vorschlags- und Antragsrecht
- Die Ergebnisse und Beschlüsse zu den einzelnen Punkten werden schriftlich festgehalten





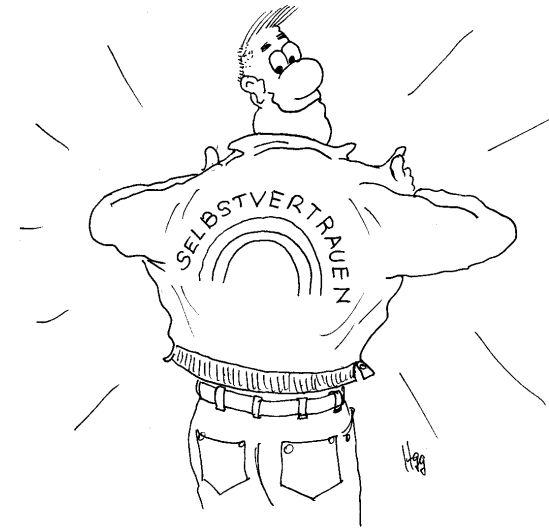
## Und wozu das Ganze?

**Ein funktionierender Klassenrat trägt dazu bei, dass Schüler/-innen**

- durch die Rückmeldung von anderen mehr über sich erfahren,
- feststellen, dass sie mit Hilfe der anderen ihre Probleme besser lösen können,
- selbstbewusster, selbstständiger und kooperationsfähiger werden,
- Gemeinschaftsgefühl entwickeln,
- sich als gleichwertig erfahren und

**lernen,**

- sich und andere zu akzeptieren,
- Probleme zu lösen, Pläne und Vorhaben zu organisieren,
- sich gegenseitig zu ermutigen,
- sich in die Fragen und Probleme anderer einzufühlen und sie zu verstehen,
- einander zuzuhören und rückzumelden, was sie verstanden haben,
- nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben und
- Vereinbarungen zu treffen und Vereinbarungen einzuhalten





## Und der Lehrer bzw. die Lehrerin ...

- lernt eine andere Rolle zu übernehmen, d. h., dass er hier eher eine Beraterrolle einnimmt (sowohl formal, als auch inhaltlich)
- übt sich in Zurückhaltung (besitzt nur ein Mitspracherecht)
- lernt Interessen, Ansichten u. a. entgegenzunehmen
- lernt Aufgaben verstärkt an Schüler/-innen abzugeben





## Wie funktioniert das Ganze nun genau?





# Vorbereitung des Klassenrats

**Ich finde gut, dass...**

.....  
.....  
.....

Name: .....Datum.....

**Ich schlage vor, dass...**

.....  
.....  
.....

Name: .....Datum.....

**Ich finde schlecht, dass...**

.....  
.....  
.....

Name: .....Datum.....

**Ich möchte gern von ..... , dass...**

.....  
.....  
.....

Name: .....Datum.....





## Nützliche Regeln

(die von den Schülern/-innen erarbeitet und beschlossen werden können)

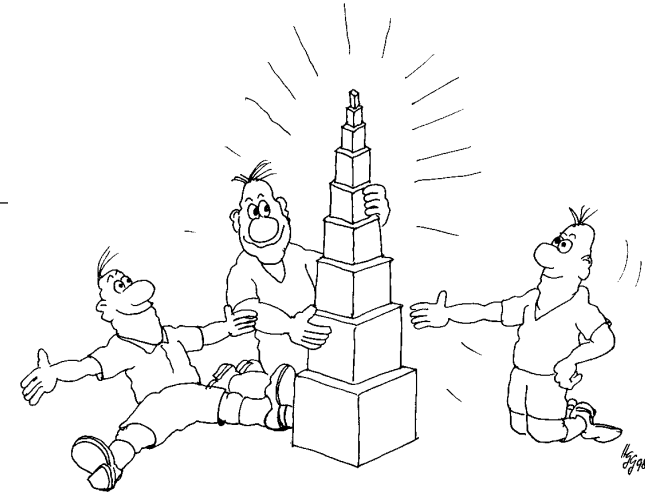
### Gesprächsregeln

- Nur der Moderator erteilt das Wort
- Während des Klassenrats darf nicht über Abwesende gesprochen werden
- Wer etwas sagen möchte, meldet sich und wird vom Protokollführer in die Rednerliste aufgenommen
- Bei Konflikten werden zunächst die direkt Beteiligten gehört
- Wer das Wort hat, wird nicht unterbrochen
- Ich-Botschaften
- Gesprächspartner sehen sich an
- Es wird nur zur Sache gesprochen
- Niemand darf ausgelacht oder gedemütigt werden



# Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Landkreis Teltow-Fläming  
Eine Präsentation von © Katja Witt



## **Punkte werden vom Moderator/-in aufgerufen**

Autor/-in wird gefragt: Du hast Punkt .... auf die TO gesetzt.

### Anerkennungsrunde

- o **Loben von Verhalten** (Autor/-in äußert sich: „Ich möchte Ulrike loben, dass sie für Ronald in der Zeit, wo er krank war, die Arbeitsmaterialien gesammelt hat“ ...)
- o **Beschreiben positiver Ereignisse** (Das Sportfest gestern hat mir gefallen. ...)

### Bei Konflikten/ Problemen

- o Besteht das Problem immer noch? Wenn ja, erkläre bitte, was du damit meinst.
- o Danach wird zunächst der Verursacher des Problems gefragt, wie er das Problem sieht und ob er evtl. einen Lösungsvorschlag hat. Falls ja, sofortige Abstimmung.
- o Falls nein, werden Lösungsvorschläge der anderen gesammelt.  
Alle werden direkt befragt - der Reihe nach.  
Vorschläge werden dokumentiert und laut vorgelesen
- o Dann wird von der ganzen Klasse abgestimmt.
- o Die Beteiligten werden gefragt, ob sie mit dem Lösungsvorschlag einverstanden sind. Regelungen / Vereinbarungen haben immer vorläufigen Charakter.



## **Der Protokollführer (je nach Bedarf 1-2 Schüler/-innen)**

- Eine(r) notiert die Ergebnisse bzw. die Beschlüsse ins Protokollbuch
- Eine(r) führt die Rednerliste u. signalisiert dem Moderator, wer als nächster „dran ist“

## **Beenden des Klassenrats**

### **Der Moderator beendet den Klassenrat mit**

- der Aufforderung des Protokollanten die gefassten Beschlüsse/Ergebnisse und die evtl. noch nicht bearbeiteten Tagesordnungspunkte laut vorzulesen
- der Ernennung der nächsten Verantwortlichen (Präsident = Moderator / 1-2 Protokollanten / Regelwächter)

**Offen gebliebene Punkte werden vom Protokollführer an den Anfang der nächsten Tagesordnung gesetzt.**



## Rolle der Lehrerin / des Lehrers

- **Einführen des Klassenrats** (je nach Alterstufe spielerisch - Konzeptdarstellung)
- **Erarbeiten von gemeinsamen Regeln zum Ablauf des Klassenrats**
- **Schulen methodischer Kompetenzen**
  - moderieren = Gespräche zielgerichtet leiten
  - dokumentieren
- **Vorbildfunktion**
- **Hilfestellung bei der Ausführung der Diskussionsleitung / Protokollierung**
- **Beratung bei der Lösungssuche (aber kein Vorgeben v. Ergebnissen)**
- **Unterstützen/klären des Prozesses durch Nachfragen**
  - Wovon sind wir ausgegangen? Was hat sich bisher dazu ergeben?
  - Was bleibt weiterhin zu fragen? Ist es das, was du gemeint hast?
  - Haben wir dich richtig verstanden, dass ...?
  - Bist du mit dieser Lösung einverstanden?



## Mögliche Themen im Klassenrat

- **Regeln** (z. B. für den Klassenrat)
- **Umgang miteinander**
- **Konflikte in der Klasse**
- **Probleme mit Lehrern**
- **Ordnungsmaßnahmen**
- **Klassenraumgestaltung**
- **Dienste**
- **Wandertage**
- **Klassenreisen**
- **Feste**
- **Umfang von Hausaufgaben**
- **Zivilcourage**
- **Weihnachtsfeier**
- **Aufgabe des Klassensprechers**
- **Konflikte mit oberen Klassen oder älteren Schülern**
- **Umgang Jungen <--> Mädchen**
- **Umgang mit Gewalt**
- **Drogen**
- **Probleme mit Eltern**
- **Fragen des Gruppendrucks in der Klasse**
- **Fernsehsendungen / Bücher / Videos / Musik / Computer /**
- **Hobbies**

## Günstige Voraussetzungen und Stolpersteine

- Eine extra Schulstunde pro Woche
- Bei der Einführung des Klassenrates:
  - Motivation der Lehrkräfte (Klassenlehrer) und Schüler/-innen
  - Gute Information hierüber (Fortbildung?)
  - Gute Handreichung - als Orientierung
- Wenn der Klassenrat schon etabliert ist:
  - ältere und klassenratskundige Schüler/-innen führen den Klassenrat in den neuen Klassen ein
- Gefahr, dass diese Stunde für Fachunterricht genutzt wird
- Gefahr, dass Schüler/-innen nur über Alternativen abstimmen dürfen, die die Lehrkraft vorgibt
- Klassenrat darf nicht als Plattform für zusätzliche Belehrungen und Moralpredigten benutzt werden **Achtung - Gefahr ist groß!**
  - Im Rahmen der Regeln des Klassenrats können Lehrkräfte ebenfalls Themen auf die Tagesordnung setzen, ihre Meinung äußern und mit abstimmen.



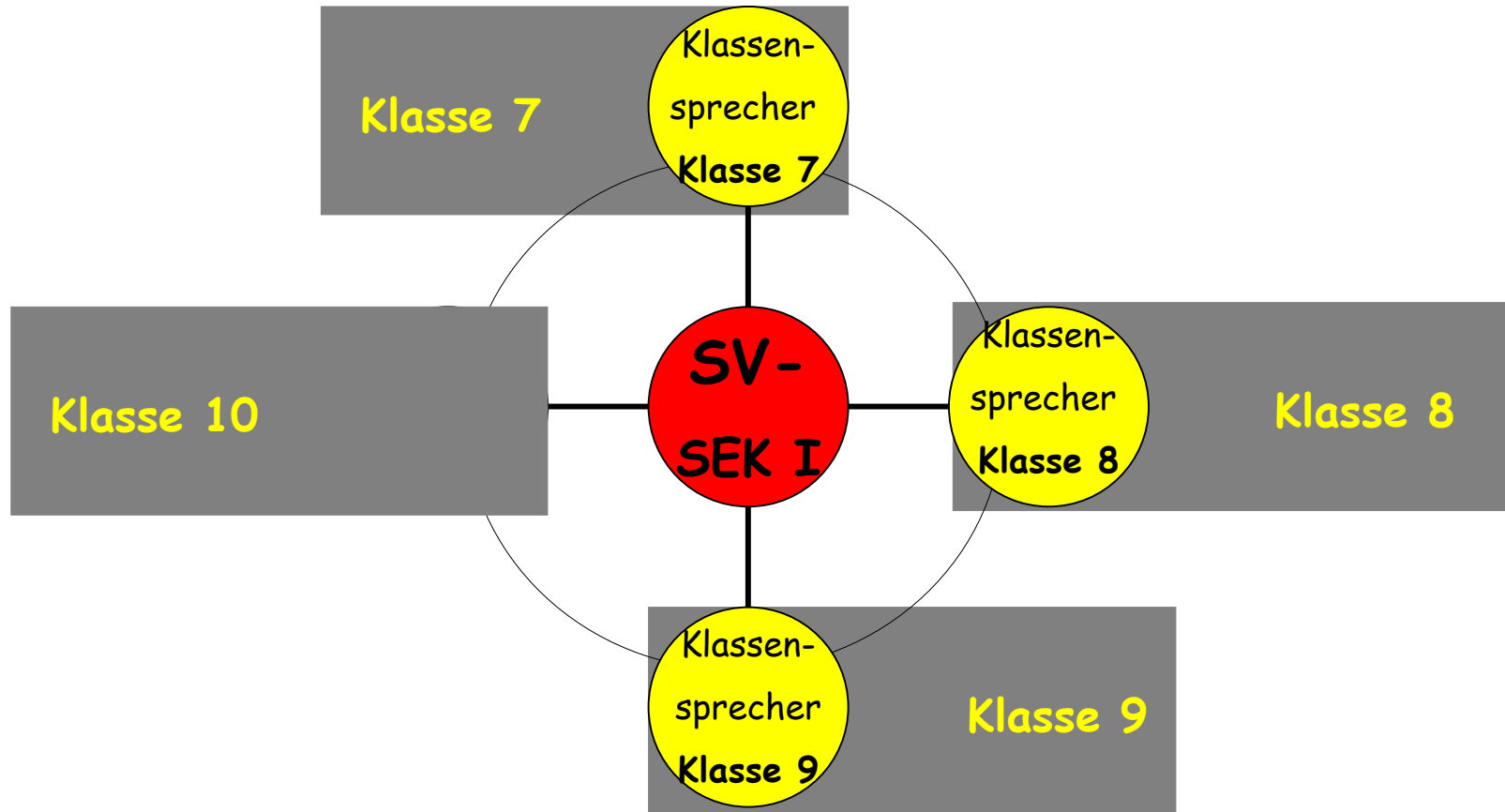


## Fazit und Ausblick

- Einfluss auf das Klassenklima
- Verantwortung der Schüler/-innen (Schüler/-innen organisieren sich selbst - über den Klassenrat hinaus z. B. Projektgruppe „Patenkind“, „Kuchengruppe“, „Schulgestaltung“, „Klassenzeitung“, „Klassenfahrt“ usw.)
- Veränderung der Schulkultur - demokratischer (Ideen entwickeln, abstimmen, alle Klassensprecher tragen ihre Ergebnisse auf der SV vor... erneute Abstimmung usw.: auch anders herum - von der SV zum Klassenrat)
- Kernkompetenzen:
  - Diskussion leiten
  - Protokollieren
  - Konstruktiv kommunizieren
- Erstellung eines jahrgangsstufenspezifischen hausinternen Rahmenplans für die „Klassenleiterstunde“ (hier ist der Klassenrat der „Großen“ gefordert = Jahrgangsstufenteams)



## Veränderung der Schulkultur

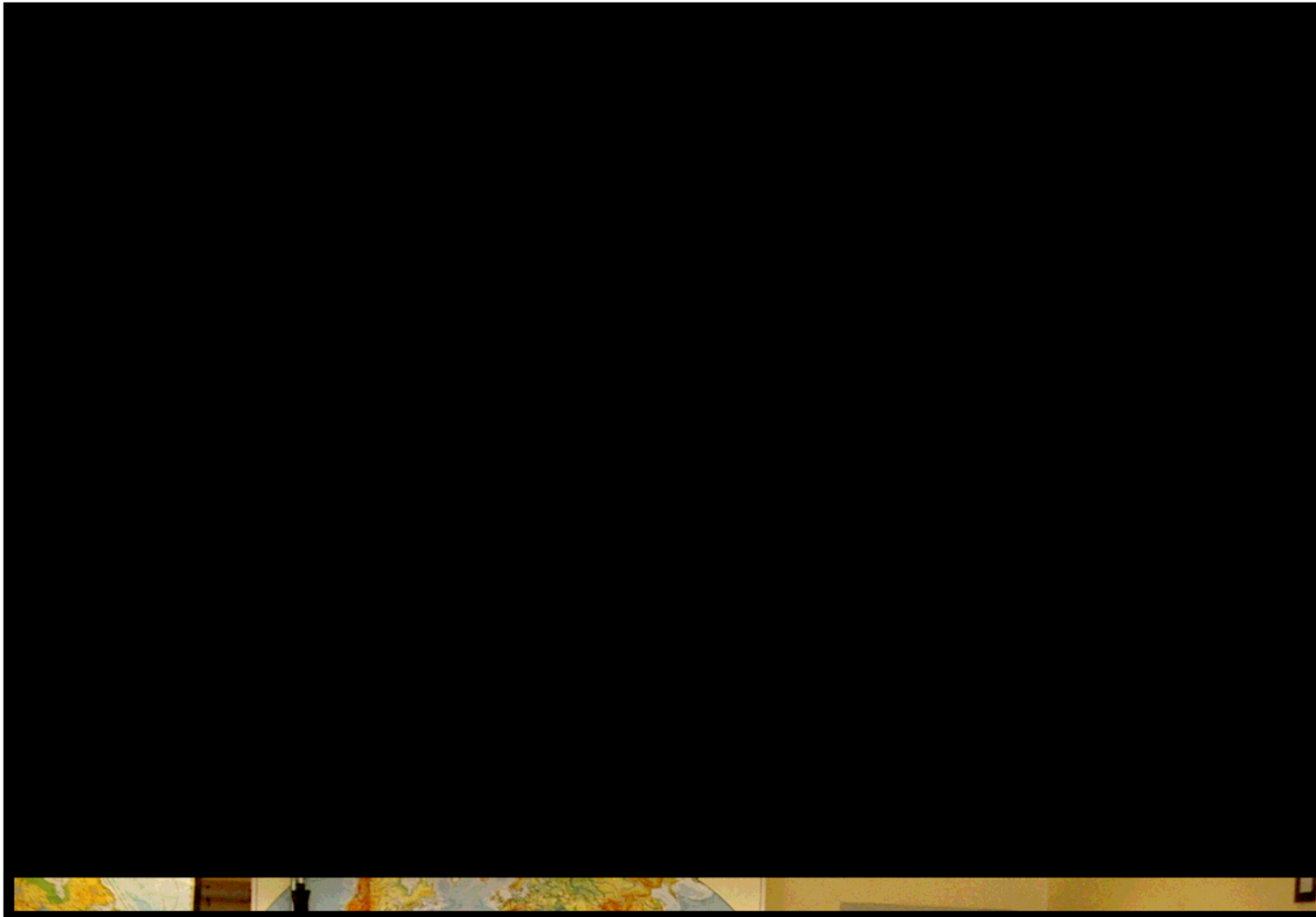






# Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Landkreis Teltow-Fläming  
Eine Präsentation von © Katja Witt





# Fontane-Gymnasium Rangsdorf

Landkreis Teltow-Fläming  
Eine Präsentation von © Katja Witt



## Viel Erfolg!

